

Inhaltsübersicht

	Seite
Quellen- und Literaturverzeichnis	1
Abkürzungen	6
Persönliche Vorbemerkung	7
Einleitung	9

I. Aufdeckung der „Irrgläubigen“

1. Die „Evangelische Liste“	12
2. Der Kommissionsbericht	17
3. Zur Situation in der Pfarre Stadl an der Mur	27
4. Aus den Verhören vor der lokalen Untersuchungskommission	37
5. Reaktionen und Anordnungen aus Wien	51
6. Umstrittene Entscheidungen des Seckauer Bischofs	56

II. Maßnahmen wider die „Irrgläubigen“

1. Endloser Kampf um das evangelische Buch	74
2. Die Stadler Missionsmethode	84
3. Im Judenburger Konversionshaus	103
4. Zuchthausaufenthalt und Klosterarbeit	122
5. Die letzten Zwangsumsiedlungen und ihre Opfer	132
Eine Vorhut	132
Zwei Hauptschübe	144
Die Nachhut	233
Zwischenbilanz	254
Zwielichtige Religionspolitik	258

III. Annahme der „Irrgläubigen“

1. Duldung der „Akatholiken“	262
2. Ausschau nach Beheimatung	285
a) Steirische „Landler“ in Siebenbürgen	285
b) Evangelische in und um Murau	289
3. Erinnern und Versöhnen	295
Nachwort	298
Anhang: Aktenstücke	
A. Die „Evangelische Liste“	302
B. Brief des Hofkanzlers an den Seckauer Bischof vom 31.8.1773	307
C. Brief des Salzburger Erzbischofs an Maria Theresia vom 5.2.1774	311
D. „Instructio“ des Seckauer Bischofs an die Geistlichen der glaubens- verdächtigen Gegenden	312
E. Patent Maria Theresias vom 27.8.1778	318
F. „Inventarium“ des Simon Pezner als Beispiel	321
G. Die Stadler Missions- bzw. Operationsmethode nach Gassners Angabe	329
H. Toleranzpatent Kaiser Joseph II. nach dem steirischen „Circulare“ vom 27. Oktober 1781	332
Register	335